

Protokolleintrag vom 04.06.2008

2008/21

**Postulat von Richard Rabelbauer (EVP) und Dr. Josef Widler (CVP) vom 16.1.2008:
SKOS, Anpassung der Richtlinien**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Sozialdepartementes namens des Stadtrates bereit das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Richard Rabelbauer (EVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2623/2008).

Pascal Pauli (Grüne) begründet den von Daniel Leupi (Grüne) am 2. April 2008 namens der Grüne-Fraktion gestellten Ablehnungsantrag (vergleiche Protokoll-Nr. 2897/2008).

Thomas Marthaler (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, im Rahmen seiner Mitarbeit innerhalb der SKOS darauf hinzuwirken, die Richtlinien für die Ausgestaltung und Bemessung der Sozialhilfe noch stärker auf den Aspekt auszurichten, dass sich Erwerbsarbeit - in Bezug auf ein in der Wirtschaft bei ähnlichen Voraussetzungen übliches Lohnniveau, unter Berücksichtigung des insgesamt verbleibenden verfügbaren Einkommens - im Vergleich zur Höhe der Sozialhilfeleistungen lohnt.

Namens des Stadtrates nimmt die Vorsteherin des Sozialdepartementes Stellung.

Das geänderte Postulat wird mit 102 gegen 4 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat